

Anhang

Die Buchrolle des Lebens

Grundsätzliches:

Die nachfolgende Aufstellung von Bibeltexten soll dazu dienen, die Schwierigkeiten zu erkennen, die sich aus unterschiedlichen Grundtextvarianten ergeben. Außerdem soll diese Arbeit dazu dienen, sich nicht vor-schnell eine Meinung zu bilden, die vielleicht im Gesamtzusammenhang der Schrift keine Stütze findet.

1.) Es gibt in den einzelnen Texten die folgenden unterschiedlichen Bezeichnungen:

Buchrolle (βίβλος [*biblos*])

Buchröllchen (βιβλίον [*biblion*] Verkleinerungsform)

Leben (ζωή [*zoä*])

Lämmlein (ἀρνίον [*arnion*] Verkleinerungsform)

Himmel (οὐρανός)

2.) Durch unterschiedliche Handschriften ergibt sich ein differenziertes Verständnis:

- | | | |
|----------|--------|--|
| EH13.8 | ⌘ (A) | Die im Buch des Lebens des Lämmleins stehen, beten das Tier an. |
| | N27+TR | Die <u>nicht</u> im Buch des Lebens des Lämmleins stehen, beten das Tier an. |
| EH 21.27 | ⌘ (A) | Die im Buch des Lebens des <u>Himmels</u> stehen, kommen in die Stadt. |
| | N27+TR | Die im Buch des Lebens des <u>Lämmleins</u> stehen, kommen in die Stadt. |

3.) Nun zu den einzelnen Texten und dem Versuch einer Erklärung:

Buch(rolle) des Lebens (βίβλος τῆς ζωῆς)

EH3.5 – "Der Siegende wird so mit weißen Gewändern umworfen werden, und ich werde seinen Namen aus dem Buch des Lebens keinesfalls tilgen, und werde seinen Namen vor meinem Vater und vor seinen Engeln bekennen."

Buch(rolle o. -röllchen) des Lebens des Lämmleins (βίβλος / βιβλίον τῆς ζωῆς τοῦ ἀρνίου)

EH13.8 – "Und werden anbetend niederfallen ihm alle, die auf der Erde wohnen, *deren Namen geschrieben worden sind in *der* Buchrolle des Lebens des Lämmleins, des Geschlachtetwordenen vom Herabwurf *des* Kosmos *an*."

Hier die wörtl. Übersetzung von EH13.8 der verschiedenen Handschriften:

***κ** – "von welchen geschrieben worden *sind* die Namen ihre in Buchrolle..."

***κ**^c – "von welchen nicht geschrieben worden *sind* die Namen in der Buchrolle..."

*A – "als Wehe (o. oh weh!) geschrieben worden der Name seiner in dem Buchröllchen..." (ein Ausruf, der Schmerz und Unwillen ausdrücken soll: ach! au(weh)! AM5,16; HO9,12; S2,5; M11,21; L6,25; EH9,12; 12,12; 18,10 u.a.)

*C – "von welchem nicht geschrieben worden der Name seiner in Buchröllchen..."

Erklärung zu E13.8:

Die Rolle des Lebens des Lämmleins dokumentiert alles, was dessen gesamte Existenz betrifft. Aus diesem Lämmlein kam alles heraus (H1.2,8,10; R11.36, Es/Er ist Schöpfer). Als letztes kam die Ekklesia bei der Schlachtung des Lämmleins (nach Herabwurf des Kosmos) aus Ihm heraus und hinein in den Kosmos. Somit sind alle Lebensdaten aller Wesen in der Rolle verzeichnet. Dies stützt auch der o. g. Grundtext (**κ**).

Buch(röllchen) des Lebens (βιβλίον τῆς ζωῆς)

EH17.8 – "Das Tier, das du gewahrtest, war und ist nicht und ist *im* Begriff, aus dem Abgrund heraufzusteigen und wegzugehen hinein in Verderben; und die Bewohner auf der Erde, deren Namen nicht auf das Buchröllchen des Lebens geschrieben sind vom Herabwurf des Kosmos *an*, werden *als die, die* das Tier erblicken, staunen, dass es war und nicht ist und nochmals anwesend sein wird."

Buch(röllchen) des Lebens (βιβλίον...τῆς ζωῆς)

EH20.12 – "Und ich gewährte die Erstorbenen, die Großen und die Kleinen, stehend vor dem Thron, und Buchröllchen wurden geöffnet; [und ein anderes Buchröllchen wurde geöffnet], welches *das* des Lebens ist. Und die Erstorbenen wurden gerichtet *ausgrund* des in den Buchröllchen Geschriebenen, gemäß ihren Werken."

Buch(rolle) des Lebens (βίβλος τῆς ζωῆς)

EH20.15 – "Und wenn jemand nicht *als Eingeschriebener* in der Buchrolle des Lebens gefunden wurde, so wurde er in den See des Feuers geworfen."

Buch(röllchen) des Lebens des Himmels (o. Lämmleins) (βιβλίον τῆς ζωῆς τοῦ οὐρανοῦ / ἀρνίου)

EH21.27 – "Und nicht, *ja* nicht kommen hinein in sie *albeliebiges* Gemeines und der, der etwas wie Gräuel und Lüge tut, sondern nur die, die *Eingeschriebene sind* in dem Buchröllchen des Lebens des Himmels [AR - Lämmlein]."

Erklärung zu EH21.27:

Die Stadt ist aus dem Himmel. Das bedeutet höchste Autorität. Nur wer dort mit Namen eingetragen ist, erhält Zutritt oder ist in ihr. Jesus sagte:

L10.20 – "Doch darüber freuet euch nicht, dass euch die Geister untertan sind; freuet euch aber, dass eure Namen in den Himmeln angeschrieben sind."

Diese Autorität werden nach und nach alle erlangen und aufgrund des Blutes Jesu und nach Zurechtbringungen Zutritt haben. (EH7:14)

EH22.14 – "Glückselig, die ihre Kleider waschen, auf dass sie ein Recht haben an dem Baume des Lebens und durch die Tore in die Stadt eingehen!"

Lämmlein ist die Bezeichnung für den Christus in Leib und Gliedern. Da das Lämmlein in der Stadt auch der Tempel ist (EH21.22), sind somit die Leibesglieder ebenfalls in der Stadt, was aber voraussetzt, dass sie in der Rolle des Lebens des Himmels eingetragen sein müssen. Da Fleisch und Blut die Regentschaft Gottes nicht zugelost bekommt, ist solches auch nicht innerhalb der Stadt zu finden. Aber außerhalb ist es offensichtlich noch vorhanden.

Weitere Hinweise:

Die Ekklesia der Erstgeborenen ist "in den Himmeln aufgeschrieben", was ebenfalls bestätigt, dass niemand von einer Aufzeichnung ausgenommen ist:

H12.23 – ihr seid herzugekommen "...zu *der* Herausgerufenen *der* Erstgeborenen, **der Aufgeschriebenen in den Himmeln**, und zu Gott, *dem* Richter aller, und zu *den* gerechtfertigtwordenen Geistern *der* Vollendungsgemäßen."

Dazu gehören auch die Mitarbeiter des Apostel Paulus. Wer ihnen mit dem Argument: "Die Ekklesia steht in keiner Buchrolle" die Zugehörigkeit zum Leib des Christus abspricht, begibt sich auf dünnes Eis!

P4.3 – "Ja, ich bitte auch dich, *mein* echter Jochgenosse, nimm dich ihrer an, welche im Evangelium *mit* mir zusammen athleten, sowohl mit Klemens als auch meinen übrigen Mitarbeitern, deren Namen in *der* Buchrolle *des* Lebens (βίβλος ζωής) *sind*."

4.) AT-Zeugnisse vom Aufschreiben:

JJ4.3 – "Das Verbliebene in ZiJO'N und das Übriggelassene (יָתָר [JoTäR]) in JöRUSchaLa'iM: Heilig, so wird zu ihm gesprochen, *zu* all dem zu *den* Lebenden Aufgeschriebenen in JöRUSchaLa'iM." (DÜ)

Das Übrige (יָתָר [JoTäR]) ist im AT immer das Besondere oder Wertgeachtete, die Auswahl Gottes!

LB87.6 – "JHWH zählt auf, *indem er die* Völker *aufschreibt*: Dieser ist dort geboren. Sä'LaH." (DÜ)

LB139.16 – "Mein Zusammengerolltes (גִּלְמֵי [GoLäM] gerollt, gewickelt, gefaltet) sahen deine Augen, und auf deine *Urkunde der* Zählung waren sie alle geschrieben, Tage *hindurch* wurden sie geformt, und nicht *ist* einer in ihnen."

Alle Lebensinformationen stehen also in der persönlichen Rolle eines jeden.

Auch das vorgenannte AT-Zeugnis macht deutlich, dass alle geschaffenen Wesen genau aufgeschrieben sind. Unterschiedliche Bücher und Gruppierungen sind deshalb kein Anlass zu meinen, die Ekklesia stehe in keinem Buch.

Außerdem: In einem Buch zu stehen, macht doch die Erwählung der Ekklesia vor Herabwurf des Kosmos nicht ungültig (E1.4).

Der Gott des Friedens

- R15.33 – der Gott des Friedens *ist* mit der ἐκκλησία (*ekkläsia*).
- R16.20 – der Gott des Friedens zertritt den Satan unter ihren Füßen.
- 1K14.33 – der Gott des Friedens ist nicht ein Gott der Unordnung.
- 2K13.11 – der Gott des Friedens *ist* mit uns auch als Gott der Liebe.
- P4.9 – der Gott des Friedens *ist* mit der ἐκκλησία (*ekkläsia*).
- 1TH5.23 – der Gott des Friedens heiligt die ἐκκλησία (*ekkläsia*) .
- H13.20,21 – der Gott des Friedens hat Christus auferweckt und vollendet den Leib.

